



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Verse-Quodlibet**

**Schmoll, Jakob**

**St. Wendel, 1820**

Räthsel

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35881**

## R a t h s e l .

I.

Von sieben Söhnen , die ein Vater hat  
gezeuget ,  
Und eine Mutter auch alle zur Welt gebar —  
Sind sechs , wo , hintenher — dem Vater  
jeder gleichet ;  
Am vierten nur nimmt man das Gegentheil  
gewahr.

Der hat den Namen von der Mutter —  
angenommen ,

Da durch ist er um den — vom Vater  
ganz gekommen !

Wer , Leser , ist von euch im Stande ,  
Und löset dieses Räthsels Bande ? ....

2.

Wer zählt die Leut' all , die nach Wetter-  
hahnen sehen ?

Doch zweifl' ich sehr — ob sie das Ding auch  
recht verstehen .

Drum thu' ich jehund hier , zur Probe —  
nur zwei Fragen ;

16. \*)

Die Antwort drauf, kann mir den Zweifel  
nur verjagen:

„Wie steht der Hahn, bey Sonnenschein  
und Hize —

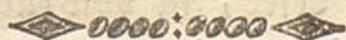
„Bestimmt - unfehlbar auf des Kirchthurms  
Spize? ....

„Und wie wird er, wann Wind und Sturm  
ihn drehn —

„Bey Regenwetter, dann dort oben  
stehn? „, ....

Wer dieß bestimmat mir sagt, den will ich des-  
halb loben,

Daß er mein Räthsel, und den Zweifel —  
aufgehoben.



### Wiedererstattung des Geraubten.

Ich raubte, Hulda! jüngst ein einz'ges  
Küßchen Dir —

Glaubst Du, daß Unrecht Dir dadurch  
geschehen;

So nimm das Anerbieten doch nur an von  
mir:

Recht gerne geb' ich ja, für eins - Dir  
zehn!